

6. Januar 1939.

Hochgeehrter Herr Professor ! *Herrmann*

Hierbei übersende ich veabredungsgemäß die Eingabe an den Herrn Reichsminister, auf die ich mich in der mir heute gewährten Unterredung bezog, und einen den Abschnitt 2 dieser Eingabe aufnehmenden Antrag, mich mit der Ermittlung eines für das Reichsinstitut geeigneten Gebäudes zu beauftragen. Ich empfehle ausserdem Ihrer Aufmerksamkeit mein im mündlichen Auftrag des Herrn Staatssekretärs verfasstes Memorandum vom 16. Mai 1938; es berührt sich mit der heutigen Eingabe, insbesondere im 3. Abschnitt mit deren 2. Abschnitt.

Für das den von mir dargelegten Sorgen entgegengebrachte wohlwollende Verständnis danke ich Ihnen nochmals verbindlich. Ich knüpfe daran im Interesse des von mir geleiteten Reichsinstituts noch die Bitte, Sie möchten Ihre Aufmerksamkeit darauf richten, dass die im laufenden Haushaltsvorschlag des Reichsinstituts enthaltenen dringlichen Zugänge und Vermehrungen berücksichtigt werden; im Sinne meiner heutigen Denkschrift sind hier besonders lebenswichtig 2 wissenschaftliche Angestelltenstellen und die Verstärkung der Mittel für die Bücherei.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

*B*